



Stadt
Offenburg

Fachbereich
Bürgerservice und Soziales
Gewerbe, Sicherheit und Ordnung
Spitalstraße 2
77652 Offenburg

Stadt Offenburg
Zentrales Bürgerbüro
Gewerbe, Sicherheit und Ordnung
Spitalstraße 2
77652 Offenburg

Eingang

Aktenzeichen

– nur von Stadt Offenburg auszufüllen –

Vordruck für die Erstellung eines Betriebskonzepts nach § 16 des Prostituiertenschutzgesetzes (ProstSchG)

I. Allgemeine Informationen

Die Bezeichnung "Betrieb" umfasst die Ausübung eines Prostitutionsgewerbes im Sinne des Prostituiertenschutzgesetzes durch den Betrieb einer Prostitutionsstätte, der Bereitstellung eines oder mehrerer Prostitutionsfahrzeuge, der Organisation oder Durchführung von Prostitutionsveranstaltungen sowie den Betrieb einer Prostitutionsvermittlung.

1. Angaben über den Betrieb

1. Bezeichnung des Betriebes	
2. Betriebsart	(z.B. Laufhaus, Terminwohnung, Bordell, Escort-Service)
3. Betreiber/in	
4. Anschrift Betreiber/in (ggf. Hauptniederlassung)	Straße, Hausnummer, PLZ, Ort
5. Telefon, Telefax, E-Mail (freiwillige Angaben)	Telefon, Telefax, E-Mail/web
6. Verantwortliche Person während der Öffnungszeiten	Name, Vorname
	Erreichbarkeit

Öffnungszeiten

Tage	Öffnungszeiten (einschließlich Unterbrechungszeiten)
Montag	
Dienstag	
Mittwoch	
Donnerstag	
Freitag	
Samstag	
Sonntag	

II. Beschäftigte und Kundinnen/Kunden

7. Anzahl	der im Betrieb tätigen Prostituierten (insgesamt)	
	der maximal gleichzeitig im Betrieb tätigen Prostituierten	
	der maximal gleichzeitig im Betrieb anwesenden Kundinnen/Kunden	
8. <u>Durchschnittliche</u> Anwesenheitsdauer	einer/eines Prostituierten während der Öffnungszeiten	
	einer Kundin/ eines Kunden während der Öffnungszeiten	

Sonstige Mitarbeitende im Betrieb

[illegible]

III. Bauliche Gestaltung und Ausstattung

Räume für sexuelle Dienstleistungen

Anzahl	Ausstattung (wesentliche Merkmale wie z.B. Standardausstattung, Themenzimmer oder ähnliches) (gegebenenfalls gesondertes Blatt beifügen)

9. Maßnahmen zur Verhinderung der Einsehbarkeit der für die sexuellen Dienstleistungen genutzten Räume

--

10. Beschreibung zum Notrufsystem der einzelnen für sexuelle Dienstleistungen genutzten Räume

11. Beschreibung der Vorrichtungen zur Gewährleistung einer jederzeitigen Öffnung der für sexuelle Dienstleistungen genutzten Räume von innen

Angaben zur sanitären Ausstattung des Betriebes

Personen, die sich im Betrieb aufhalten	Anzahl Waschelegenheiten	Anzahl Umkleidelegenheiten	Anzahl Toilettenanlagen
Prostituierte			
Kundinnen/Kunden			
Sonstige im Betrieb tätigen Personen			

Sozialräume (Aufenthalts- und Pausenräume)

Anzahl	Ausstattung (z.B. gesonderte Räume für Prostituierte und den übrigen im Betrieb tätigen Personen)

12. Beschreibung der individuell verschließbaren Aufbewahrungsmöglichkeiten für die persönlichen Gegenstände der im Betrieb tätigen Personen

13. Beschreibung etwaiger Schlaf- und/oder Wohnräume im Betrieb, Modalitäten der Vermietung solcher Räume

IV. Betriebsabläufe, Hinweis- und Aufklärungspflichten

Beschreibung der typischen Betriebsabläufe

Wo und wie findet die Anbahnung zwischen Prostituierten und Kundinnen/Kunden statt? Welche (An-)Weisungen müssen von den Prostituierten beachtet werden, z.B. Kleidung, Verhalten gegenüber den Kundinnen/Kunden? Wie ist die Preisgestaltung in Ihrem Betrieb? Wer ist für die Abwicklung der Zahlungen verantwortlich?

- Ein Exemplar der Hausordnung und eine Mustervereinbarung mit Prostituierten als Anlage sind beizufügen
- Es ist darzulegen, dass die tatsächliche Nutzung der Räumlichkeiten im Rahmen der üblichen Betriebsabläufe des Prostitutionsbetriebes durch die Bau- oder Nutzungsgenehmigung des zuständigen Bauordnungsamtes gedeckt ist.
- Die Einhaltung sonstiger Erlaubnis- und Anzeigepflichten (z.B. Gaststättenerlaubnis) ist darzulegen.

14. Beschreibung der Maßnahmen zur Verhinderung der Prostitution durch Opfer von Menschenhandel.
Wie wird sichergestellt, dass Prostituierte ihren Pass behalten?

15. Beschreibung der Maßnahmen zur Verringerung des Übertragungsrisikos sexueller übertragbarer Infektionen, Einhaltung der Kondompflicht und Bereitstellung von Kondomen

16. Beschreibung sonstiger Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit von Prostituierten und Dritten
Bereitstellung von Gleitmitteln und Hygieneartikeln, Ermöglichung von Beratungsmaßnahmen durch Behörden oder beauftragte Personen

V. Pflichten zur gesundheitlichen Beratung, Schutz von Minderjährigen

▪ Hygieneplan als Anlage beifügen

17. Maßnahmen zur Ermöglichung der gesundheitlichen Beratung und des Aufsuchens von Untersuchungs- und Beratungsangeboten während der Geschäftszeiten

18. Beschreibung von Einlasskontrollen, Maßnahmen zur Verhinderung des Aufenthalts Minderjähriger im Betrieb

19. Beschreibung der Maßnahmen zur Verhinderung der Prostitution Minderjähriger

20. Beschreibung der Maßnahmen zum besonderen Schutz von Prostituierten unter 21 Jahren

VI. Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten

Beschreibung der Umsetzung von Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten

21. Wer kontrolliert die Anmelde- oder Aliasbescheinigung der im Betrieb tätigen Prostituierten?
In welcher Form erfolgt die Aufzeichnung von Daten, Angaben aus den Anmelde- oder Aliasbescheinigungen, Angaben zu Tätigkeitstagen der einzelnen Prostituierten, Dokumentation der Zahlungen usw.?

Personenbezogene Daten sind so aufzubewahren, dass Unberechtigte keinen Zugriff haben. Nach Ablauf der gesetzlichen Aufzeichnungs- und Aufbewahrungsfrist sind diese zu löschen.

22. Art und Ort der Aufbewahrung aufzuzeichnender Daten im Betrieb, Gewährleistung der Löschung personenbezogener Daten nach Ende der Aufbewahrungsfristen

VII. Sonstiges

Beschreibung einer gegebenenfalls vorhandenen Videoüberwachung im Eingangsbereich oder im Betrieb, Aufbewahrungsdauer etwaiger Aufzeichnungen

23. Wo befinden sich die Kameras? Auf wen oder was sind die Kameras gerichtet? Wie werden die Anwesenden auf die Kameras hingewiesen? Wo und wie werden Bilder aufgezeichnet? Wo und wie lange werden etwaige Aufzeichnungen aufbewahrt?

Beschreibung von Werbemaßnahmen, gegebenenfalls genutzte Internetplattformen, Verantwortlichkeiten für Inhalte

24. Wie wird der Prostitutionsbetrieb beworben? (z.B. Plakate, Flyer, Homepage, Apps)

Bitte Machen Sie möglichst genaue Angaben zum Ort der Werbemaßnahmen oder geben Sie den Namen möglicher Apps, Internetseiten usw. an.

25. Übernehmen Sie Werbung für Prostituierte, die in Ihrem Betrieb tätig sind? Wenn ja, in welcher Form? Entstehen der oder dem jeweiligen Prostituierten dadurch Kosten und wenn ja in welcher Höhe?

26. Wird im Betrieb Alkohol ausgeschenkt?

☐ Ja ☐ Nein

27. Liegt eine Gaststättenerlaubnis vor?

☐ Ja ☐ Nein

28. Sind Geldspielgeräte aufgestellt?

☐ Ja ☐ Nein

29. Wenn ja, wie viele?

30. Wie und aus welchen Ländern werden neue Prostituierte rekrutiert?

VIII. Ggf. Ausstattung des Prostitutionsfahrzeugs

31. Fahrzeughalter	Name, Vorname	
	Geburtsdatum	
32. Fahrzeugdaten	Bezeichnung nach Zulassungsbescheinigung Teil I	
	Kennzeichen des Prostitutionsfahrzeugs	
	Datum der nächsten Hauptuntersuchung	
33. Aufstellung des Fahrzeugs	Aufstellungsort	
	Dauer der Aufstellung	
34. Angaben zum Betrieb	Betriebszeiten	
	Werden alkoholische Getränke ausgeschenkt?	Wenn ja, welche:
	Liegt eine Reisegewerbekarte vor?	
	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	

Angaben zum Innenraum

35. Größe des Innenraums (in m ²)	
36. Größe des für die sexuelle Dienstleistung genutzten Bereichs (in m ²)	

37. Ist der Innenraum unterteilt in Bereiche und wenn ja, wie sind diese voneinander getrennt? Bitte machen Sie Angaben zur Ausstattung des Innenraums, getrennt nach Bereichen:

Bereich	Trennung durch	Ausstattung

38. Lassen sich die Türen des für die Ausübung der Prostitution verwendeten Bereiches jederzeit von innen öffnen?

☐ Ja ☐ Nein

39. Beschreibung der technischen Vorkehrungen, mit denen jederzeit während des Aufenthalts im Innenraum des Fahrzeuges Hilfe erreichbar ist

--

40. Verfügt das Fahrzeug über eine sanitäre Ausstattung?

☐ Ja ☐ Nein

41. Beschreibung der sanitären Ausstattung des Fahrzeugs:

--

42. Wie wird die Hygiene zu den Betriebszeiten des Fahrzeugs gewährleistet?

--

Ich versichere, dass die vorstehenden Fragen richtig und vollständig beantwortet sind.

Ort, Datum

Unterschrift der Antragstellerin/ des Antragstellers

Anlagen:

Mit den vorgelegten Anlagen weitergeleitet an:

Antrag entgegengenommen:

Ort, Datum

Unterschrift